

## Förderschwerpunkt Mundmotorik

**Myofunktionelle Störung: Definition:** Bei einer myofunktionellen Störung ist der Tonus der extraoralen Muskulatur und der intraoralen Muskulatur in der Weise gestört, dass es zu falscher Zungenruhelage, Artikulationsstörungen und/oder falschem Schluckmuster kommt.

**Orofaziale Dysfunktion: Definition:** Liegen während der späten Phase des Zahnwechsels ein viszerales Schluckmuster (die Zunge schiebt sich während des Schluckens zwischen die Zahnreihen) und/oder eine Fehllagerung der Zunge in Ruhe vor, ist dies ein dysfunktionaler Zustand und wird als orofaziale Dysfunktion bezeichnet.



Sprachheilpädagogik  
Niederösterreich

**Begriffsklärungen:** „Myo“ heißt Muskel und bedeutet in diesem Zusammenhang eine Störung der Muskelfunktion. „Dys“ heißt nicht ausgeglichen. „Tonie“ meint Tonus und bedeutet „Muskelspannung“. „Oral“ bedeutet die Muskeln des Mundes, „fazial“ die Muskeln des Gesichtes (Kittel, 2012).

Im Gegensatz zur „Myofunktionellen Störung“ geht die „Orofaziale Dysfunktion“ von einem fehlerhaften Bewegungsmuster aus, das nicht muskulär bedingt ist. Dementsprechend unterscheidet sich hier die Intervention (Krätsch-Sievert, 2020).

**Ursachen:** Die Ursachen beider Störungen sind nicht immer eindeutig oder setzen sich aus mehreren Faktoren zusammen.

### Auswirkungen:

- Mimik und Körperhaltung: Verkürzung der Oberlippe, nach außen gerollte Unterlippe, erschlaffte Augen- und Wangenmuskulatur, offen stehender Mund und schlechte Körperhaltung; Schüler\*innen wirken gelangweilt und uninteressiert.
- Zahn- und Kieferfehlstellung: Offener Biss oder Progenie
- Zungenfehlfunktion
- Undeutliche Aussprache bzw. Artikulationsprobleme
- Starker Speichelfluss
- Lippenlecken, periorale Ekzeme
- Schnarchen
- Vergrößerung der Gaumen- und/oder Rachenmandeln
- Gehäuftes Auftreten von Schnupfen und/oder Mittelohrentzündungen

### Komorbide Störungen:

- Störungen der Augen-Hand-Koordination
- Probleme mit der Konzentration, der Motivation und des Durchhaltevermögens
- Probleme mit der Körperkoordination bzw. der Körperhaltung (Kittel, 2012)

**Sprachheilpädagogische Maßnahmen:** Ziele sind das Erlernen und Einhalten einer korrekten Zungenlage in Ruhe und das Schlucken am Gaumen. Etwaige Artikulationsprobleme werden behoben.

### Literatur:

- Clausnitzer V. (2004) Orofaziale Muskelfunktionstherapie (OMF). Ein myofunktionelles Übungsbuch. 2. Auflage. Dortmund: verlag modernes lernen.
- Kittel, A. M. (2012) Myofunktionelle Störungen. Ein Ratgeber für Eltern und erwachsene Betroffene. 4. überarb. Auflage. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.
- Krätsch-Sievert, P. (2020) M.U.N.D.T. Die logopädische Therapie orofazialer Dysfunktionen. München: Elsevier.



Abbildung: Kittel  
(2012)